

„Weitere Mitgliedschaft im Europäischen Parlament nicht akzeptabel“

Zur Berufung der FDP-Politikerin Silvana Koch-Mehrin als Vollmitglied in den Ausschuss für Industrie, Energie und Forschung des Europäischen Parlaments erklärte DFG-Präsident Professor Matthias Kleiner am 24. Juni 2011 in Bonn:

Nachdem die Universität Heidelberg Frau Koch-Mehrin wegen erwiesenen wissenschaftlichen Fehlverhaltens den Dokortitel aberkannt hat, ist die Übernahme gerade dieser neuen Aufgabe in einem mit wissenschaftlichen Fragen befassten Ausschuss wie auch überhaupt die weitere Mitgliedschaft im Europäischen Parlament nicht akzeptabel. „Frau Koch-Mehrin beweist mit diesem Schritt wenig Achtung vor dem Europäischen Parlament und der Wissenschaftsgemeinschaft in Europa, nachdem sie in Deutschland alle politischen Ämter niedergelegt hat. Eine doppelte Moral aus Deutschland wäre Gift für Europa.“ Frau Koch-Mehrin hat durch die Fälschungen in ihrer Doktorarbeit die Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens wie Wahrhaftigkeit, Redlichkeit und Vertrauen verletzt und sollte daher als Mitglied des EU-Parlaments zurücktreten. Die vielen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Europäischen Forschungsraum gefördert werden, dürfen nicht entmutigt werden. Sie müssen früh mit den Standards guter wissenschaftlicher Praxis vertraut gemacht werden und brauchen dafür auch Vorbilder.